

Niederschrift  
über die konstituierende Sitzung  
der Dekanatssynode des Dekanats Neustadt a. d. Aisch  
am 16. März 2013 in Neustadt

Die Synode beginnt mit einem Gottesdienst um 8.30 Uhr in der Stadtkirche. Dekan Ewelt verpflichtet darin die Synodalinnen und Synodalen, die Dekanatsfrauenbeauftragten Gertraud Krieghoff und Lydia Stürzenhofecker sowie deren Stellvertreterinnen, und den stellvertretenden Dekan Pfr. Friedhelm Korn. Die Diakone Roland Lehner und Matthias Offenhäuser werden mit der öffentlichen Wortverkündigung beauftragt. Prediger im Gottesdienst ist der stellvertretende Dekan Pfr. Korn.

Die Tagung beginnt um 9.30 Uhr im Evangelischen Gemeindezentrum.

Anwesende und Entschuldigte: siehe Anwesenheitsliste

**Tagesordnung:**

1. Begrüßung
2. Bildung des Wahlausschusses
3. Wahl des neuen Präsidiums
4. Bestellung eines Schriftführers/einer Schriftführerin sowie dessen/deren Stellvertreter(in)
5. Wahl des Dekanatsausschusses
6. Beschluss der Tagungshäufigkeit
7. Berufung von Vertrauenspersonen „Ehrenamt“
8. Kurzbericht des Dekans über Aktuelles im Dekanatsbezirk
9. Information über den Gemeindebund und Einladung zur Mitgliedschaft
10. Abschied durch das neue Präsidium und Reisesegen (Senior Pfr. Kleinschroth)

1. Dekan Matthias Ewelt begrüßt die Mitglieder der Dekanatssynode
2. Durch Zuruf wird ein **Wahlausschuss** gebildet: Pfr. Dietmar **Kleinschroth**, Pfr. Friedhelm **Korn** und Herr Jürgen **Schüle**
3. Wahl des neuen Präsidiums:
  - „geborenes“ Mitglied ist Dekan Ewelt

- Dem **Präsidium** gehören außerdem zwei nicht Ordinierte an.
  - Kandidat(inn)en: Frau **Daniela Seren** (47 Stimmen), Frau Gunda Grüner (22 Stimmen), **Herr Dr. Werner Ihle** (37 Stimmen) und Frau Kristina Herzog (35 Stimmen)
  - Gewählt sind Frau Seren und Herr Dr. Ihle
4. Durch Akklamation werden zu **Schriftführerinnen** der Dekanatsynode bestellt: **Pfrin. Ulrike Riedel** sowie **Pfrin. Sabine Rabenstein** (Stellvertreterin)

*Verschiedene Hinweise des Dekans:*

- Frau Lydia Stürzenhofecker übernimmt vor Beginn der Wahl des Dekanatsausschusses das Stimmrecht als Dekanatsfrauenbeauftragte von Frau Krieghoff.
- Wer bei der Dekanatsynode als Vertreter eines gewählten Mitgliedes anwesend ist, ist bei dieser Dekanatsynode stimmberechtigt und wählbar. Wenn er nun in den Dekanatsausschuss gewählt würde, dann wäre er ab diesem Zeitpunkt auch Mitglied der Dekanatsynode, dort allerdings ohne Stimmrecht.
- In der letzten Wahlperiode sind alle Ersatzleute nachgerückt!

5. Wahl des **Dekanatsausschusses**:

- Große Mehrheit stimmt für den vorgeschlagenen Wahlmodus (s. Vorlage)
- Es finden zunächst vorbereitende Gespräche in den Regionen statt
- Vorschläge für nicht Ordinierte:
  - Dr. Klaus Dippon**, Linden (28 Stimmen)
  - Klaus Schuster**, Neustadt (31 Stimmen)
  - Lydia Krämer, Münchsteinach (22 Stimmen) - Ersatzperson
  - Gunda Grüner**, Diespeck (39 Stimmen)
  - Harald Raab**, Stübach (34 Stimmen)
  - Kristina Herzog**, Unternesselbach (36 Stimmen)
  - Dr. Martin Seibold**, Wilhelmsdorf (46 Stimmen)
  - Christel Hauck, Brunn (15 Stimmen) - Ersatzperson
- Gewählt sind: Herr Dr. Dippon, Frau Grüner, Frau Herzog, Herr Raab, Herr Schuster, Herr Dr. Seibold.  
Ersatzleute sind: Frau Hauck und Frau Krämer
- Vorschläge für Ordinierte:
  - Dr. Markus Müller** (31)

**Kerstin Baderschneider** (54)

**Rainer Schmidt** (43)

**Dr. Hermann Ruttmann** (42)

Christian Schäfer (27) - Ersatzperson

Eberhard Hüttmeyer (11) - Ersatzperson

Gewählt sind: Pfrin. Baderschneider, Pfr. Schmidt, Pfr. Dr. Ruttmann, Pfr. Dr. Müller  
Ersatzleute: Pfr. Schäfer, Pfr. Hüttmeyer

*Während der Auszählung der ordinierten Mitglieder des DA werden die TOP 6,7 und 9  
verhandelt:*

#### 6. Tagungshäufigkeit

- Gesetz: mindestens 1x im Jahr.
- Vorschlag: wie bisher **1x im Frühjahr (an einem Samstagvormittag) und 1x im Herbst (an einem Freitagabend)**
- Große Mehrheit stimmt dem Vorschlag zu

#### 7. Vertrauensperson Ehrenamt

- Bisher haben Frau Seren und Herr Dr. Ihle diese Aufgabe wahrgenommen; Frau Seren möchte sie aber abgeben.
- Herr **Dr. Ihle** bleibt Vertrauensperson

8. Während der Auszählung bei der Wahl der nicht Ordinierten (TOP 5) erfolgt der **Bericht des Dekans** über Aktuelles im Dekanatsbezirk (s. Anlage)

#### 9. Gemeindebund

Dekan Ewelt und Herr. Dr. Seibold werben dafür, dem Gemeindebund beizutreten:

10. Gegen 12.30 Uhr endet die Dekanatssynode mit Verabschiedung und Reisesegen.

#### *Anlagen*

Bericht des Dekans

Vom Dekanatsausschuss vorgeschlagener Wahlmodus

Aufgaben der Dekanatssynode (wurde während der Tagung an alle ausgegeben)

Aufgaben des Dekanatsausschusses (dto.)

Satzung und Mitgliedschaftserklärung zum Gemeindebund (wurden während der Tagung ausgegeben)

Protokoll: Sabine Rabenstein, Pfarrerin

Anlage:

### **Kurzbericht des Dekans bei der Dekanatsynode 16.03.2013**

- Personal:

+ Pfarrerin Sabine Rabenstein, Schauerheim, seit 1.10.2012

+ Pfarrer Eberhard Hüttmeyer, Münchsteinach, seit 1.8.2012

+ Diakon Roland Lehner, Dekanatsjugend 1,0, seit 1.10.2012

+ Diakon Offenhäuser, Gemeindejugend NEA 0,5, seit 1.11.2012

+ Pfarrer z.A. Martin Irmer, NEA IV: Elternzeit von 5-8/2013. Pfarrstelle Eschenau, DB Erlangen, ab 1.9.13

+ Pfarrer Hans Stubenrauch, Baudenbach, Stübach, Hambühl. Ruhestand ab 1.4.2013

+ Claudia Wehr und Gabriele Rupsch haben ihren Dienst in unserer Verwaltungsstelle Ende Juni bzw. Ende September beendet. Angela Stengel und Heidemarie Wagner sind neue Mitarbeiterinnen in der Verwaltungsstelle seit 9/2012.

+ Nach fast einjähriger Krankheit wird Pfarrer Eckhard Mattke Mitte April seinen Dienst in Uehlfeld voraussichtlich wieder aufnehmen können. Ich danke den Kollegen Kleinschroth und Fischer und allen in der Nachbarschaft und in der Gemeinde, insbesondere Frau Seren, für übernommene Vertretungsaufgaben.

- Dekanatsausschuss:

+ Die Immobilienkonzeption des Dekanatsbezirks wurde beschlossen und ans LKA weitergegeben

+ Alle Anträge auf Zuschüsse für eine Vorpraktikantin im KiGa wurden mit je 1500,- Euro befürwortet.

+ Der Landesstellenplan wurde bei uns nun endgültig umgesetzt. Fünf Kürzungen von 1,0 auf 0,75; vier Dienstaufträge mit 25%; eine halbe theologisch päd. Stelle wurde verlagert, die Dekanatsjugend bekam eine halbe Stelle mehr.

+ Die Dekanatsjugend wurde beim Kauf eines neuen Busses unterstützt.

+ € 25.462,73 aus der landeskirchlichen Aktion „gerne evangelisch“ wurde an unsere Gemeinden ausgeschüttet (Lautsprecher, Internet, Konfiarbeit,...)

+ Ergänzungszuweisung: Jede Gemeinde bekommt pro Gemeindemitglied in diesem Jahr 2,- Euro ausgeschüttet und zwar einmal für Orgelmusik und einmal für Büroarbeiten. Daneben wurden weitere Zuschüsse gewährt für gemeinsame Konfirmanzenzeiten, die Gemeindebücherei, Interimswohnungen etc. Die studierenden kirchlicher Berufe bekommen in Zukunft ein Büchergeld in Höhe von 250,- Euro/Jahr ausbezahlt.

+ Aus Mitteln der Diakoniesammlungen konnte die Ehrenamtsarbeit und die Möbelbörse unserer Diakonie mit knapp 4.000,- Euro unterstützt werden.

- Prädikanten und Lektoren: Irene Stiegler, Neuhof wurde zur Prädikantin und Frank Bruhn, Neustadt zum Prädikant berufen, Frau Monika Kühn aus Markt Erlbach hat die Ausbildung dazu begonnen. Es ist insgesamt sehr erfreulich, dass sich immer wieder Menschen aus unserem Dekanat bereitfinden, den Dienst als Lektor für Gottesdienste oder als Prädikantin zu übernehmen. In Zukunft werden diese Ämter sicher an Bedeutung gewinnen.
- Verwaltung: Durch Unterbesetzung, Krankheit und verzögerte Stellenbesetzungen ist unsere Verwaltung im letzten Jahr mit den Buchungen sehr in Verzug geraten. Vor allem die Gemeinden mit Kindergärten haben das schmerzlich spüren müssen. Mit einer großzügigen Überstundenregelung und neuen Mitarbeitenden sind wir dem Problem begegnet. Ich danke allen, die Mehrarbeit geleistet haben. Spätestens 2014 soll dahin zurückgefunden werden, dass zu Jahresbeginn die Haushaltspläne verabschiedet werden können und so früh wie möglich die Jahresrechnungen vorliegen, damit die Gemeinden Planungssicherheit zurückbekommen.
- Fahrradweg: 2013 werden in vielen Kirchen unseres DB von Mai bis August jeweils am Mittwoch um 19 Uhr Andachten stattfinden, die sich vor allem an Fahrradausflügler wenden. Auf diese Weise können Gemeindemitglieder die Kirchen des Dekanates kennen lernen und zur Mitte der Woche an einem im besten Fall lauen Abend mit dem Fahrrad zu einer Kirche radeln und eine Andacht genießen. Selbstverständlich dürfen sie auch anders anreisen. Flyer dazu werden bald weit gestreut werden.
- Bischofsbesuch. Am 24. und 25 April wird der neue Landesbischof Dr. Heinrich Bedford-Strohm unseren Dekanatsbezirk besuchen. Er wird in 24 Stunden möglichst viele Arbeitsbereiche aus Kirche und Diakonie kennen lernen. Am Mittwoch, den 24.4. um 19 Uhr laden wir zu einem Gottesdienst mit ihm in die Stadtkirche NEA ein. Um 20.15 Uhr sind alle KV in die NeuStadtHalle

eingeladen. Nach kurzen Grußworten wird der Bischof an alle Tische kommen, die KV der Gemeinden besuchen und kurz ins Gespräch kommen.

- Evang. Forum: Herzliche Einladung zu einem Abend mit Pfarrer Mann von der Evang. Reformierten Kirche in Erlangen. Er reformiert über „450 Jahre Heidelberger Katechismus“ und zwar am Montag, den 13.5. um 19.30 Uhr hier im Saal.
- Am Reformationstag wird in der Stadtkirche wieder der zentrale Gottesdienst stattfinden. Diesmal wird Regionalbischöfin Elisabeth Hann von Weyhern zum Jahresthema der Lutherdekade: Reformation und Toleranz predigen.
- Dazu auch ein Hinweis unserer Konsynodalin Krämer: „Deine Anne. Ein Mädchen schreibt Geschichte“ heißt eine Ausstellung, die noch **bis 24. März 2013 im Gemeinschaftshaus Langwasser** gezeigt wird. Sie rückt die Lebensgeschichte des Mädchens Anne in den Blickpunkt und schärft damit den Blick auf die Gefahren von Antisemitismus, Rassismus und Diskriminierung sowie die Bedeutung von Freiheit, Gleichberechtigung und Demokratie.

Anlage:

Vom DA vorgeschlagener Wahlmodus nach gesetzlichem Rahmen der Dekanatsbezirksordnung:

- **Wahl des Dekanatsausschusses** (Dekan, Mitglieder des Präsidiums, stellv. Dekan sind geborene Mitglieder): wie bisher weitere 10 Mitglieder wählen. Laut Satzung sind noch bis zu 5 weitere Mitglieder später im DA zu berufen (z.B. Senior, ...).

Wir wollen (mindestens hauptamtlich) die Regionen (Regionen Mitte und West sind durch Dekan und Stellvertreter bereits abgedeckt), sowie Werke und Dienste abbilden und es müssen am Ende von Wahl und Berufung mindestens die Hälfte der Mitglieder Ehrenamtliche sein.

Wahlmodus:

1. Beschluss, wie viele Mitglieder (aus welchem Bereich) gewählt werden.
2. Wahl von weiteren 6 nicht ordinierten Mitgliedern (alle Stimmberechtigten haben 6 Stimmen; die einfache Mehrheit entscheidet; weitere KandidatInnen werden zu Ersatzleuten im Sinne von Nachrückern)
3. Wahl von weiteren 4 ordinierten Mitgliedern (Wahlmodus mit 4 Stimmen ansonsten s.o.)